

# Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue (BILA) e.V.

---

BILA Silke Schaper, Rebenkamp 9, 38536 Meinersen-Päse

Samtgemeinde Flotwedel  
Am alten Bahnhof 3

29342 Wienhausen

Kontaktadresse: Silke Schaper  
Rebenkamp 9  
38536 Meinersen-Päse  
Telefon: 05372 – 97 18 93  
E-Mail: info@bila-online.de  
Internet: www.bila-online.de  
Datum: 18.04.2016

## **Stellungnahme zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windkraft) der Samtgemeinde Flotwedel, - öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 21.03.- 22.04.2016 -**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die BILA (Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Auen e.V.) ist auf dem Gebiet der Samtgemeinde Meinersen tätig und somit als Nachbar direkt von ihren Planungen, der Ausweisung von Flächen für die Windenergie, betroffen. Die BILA setzt sich für den Landschaftsschutz ein und möchte die Einzigartigkeit der Aller- Oker- Auen weit- räumig schützen. Industrielle Anlagen, wie Windparks, gehören nicht in dieses Land- schaftsbild.

**Bereits in unseren Stellungnahmen vom 11.04.2013 und 02.06.2015 haben wir unsere Bedenken geäußert. Auch wenn wir uns wiederholen, bekräftigen wir mit dieser Stellungnahme unsere Bedenken. Die BILA fordert die unbedingte Ab- stimmung mit den Nachbargemeinden.**

In unserer flachen („reliefschwachen“) Landschaft haben Windkraftanlagen mit heute zu erwartenden Gesamthöhen von bis zu 200 m eine enorme optische Auswirkung auf die Umgebung.

Im Grenzgebiet der SG Flotwedel zur SG Meinersen sind die jetzt noch in der Planung verbliebenen Flächen 7-2; 8-1 (bereits teilweise bebaut), und 9 (bereits bebaut) unbe-

1

# Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue (BILA) e.V.

---

dingt abzustimmen, da hier der 5 km Abstand der einzelnen Standorte untereinander gefährdet ist.

Die Gemeinden Müden und Meinersen, zugehörig zur SG Meinersen sind bereits durch die vorhandenen Windparke stark vorbelastet. Windpark Schmarloh (z.Zt.19 WEA), Hohne, SG Lachendorf; Windpark Hohnebostel, Langlingen (3 WEA) (Fläche 9); Windpark zwischen Wiedenrode und Bröckel (5 WEA)(Fläche 8-1); sowie der Windpark Uetze, Region Hannover (12 ältere WEA, mit Repowering ist zu rechnen). **In der Gemeinde Uetze wird inzwischen die Flächennutzungsplanung vorange-  
trieben, um das Repowering zu ermöglichen (Höhenbegrenzung der WEA von  
100 m wird gestrichen) und um die vorhandenen Windstandorte zu erweitern, im  
Abgleich mit dem RROP der Region Hannover (im Entwurf).**

Die bereits vorhandenen Anlagen beeinträchtigen schon heute unser Landschaftsbild auf große Entfernungen. Weitere Windparke führen in manchen Ortschaften zur regel-  
rechten „Umzingelung“. Dies ist in keinem Fall hinzunehmen. Die Beeinträchtigung  
von Mensch und Natur muss so gering wie möglich gehalten werden.

**Südwestlich von Böckelse (SG Meinersen) und östlich von Wiedenrode (SG  
Flotwedel) sind 2015 3 WEA errichtet worden mit einer Gesamthöhe von je  
ca.150 m.** Hier sind nachbarschaftliche Abstimmungen unbedingt erforderlich, um  
„Umzingelungen“ zu vermeiden. Böckelse durch das zukünftige Gebiet 7-2 und  
Wiedenrode durch das schon bebaute Gebiet 8-2 und durch 7-2.

Der ZGB (Zweckverband Großraum Braunschweig) führt gerade die 1.Änderung des  
RROP 2008 für den Großraum Braunschweig durch, bezügl. Ausweisung von Flächen  
für die Windenergie ([www.zgb.de](http://www.zgb.de), Regionalplanung). **Die 2. Offenlage läuft noch bis  
zum 20. Mai 2016.** Die SG Meinersen ist hier mit großen Potenzialflächen besonders  
betroffen.

Die BILA fordert aus diesem Grund eine unbedingte Abstimmung der Nachbargemeinden über die Gemeindegrenzen hinaus. (Flotwedel, Lachendorf, Meinersen, Uetze).Die BILA fordert ebenso eine unbedingte Einhaltung der Abstandsregelungen (1000m zur Wohnbebauung und 5 km der Standorte für Windenergie untereinander).

# **Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue (BILA) e.V.**

---

Wobei die BILA selbst diese Abstände als zu gering einschätzt, angesichts der zu erwartenden Höhen der WEA.

Die BILA fordert umfangreiche Sichtbarkeitsanalysen in einem 10 km Umkreis je geplanten Standort, um eine zu große Belastung für den Menschen auszuschließen. Eine Umbauung einzelner Ortschaften mit WEA muss vermieden werden.

Die BILA fordert außerdem ein umfangreiches Landschaftsbildgutachten, um die Auswirkungen auf unser Landschaftsbild gerade in dieser flachen Gegend deutlich zu machen.

Darüber hinaus fordert die BILA ornithologische Gutachten. Durch die Aller-Oker-Auen ergibt sich für die Vogelwelt (Flüsse als Leitlinien) eine besondere Bedeutung. Es gibt große Vorkommen von Zugvögeln, die hier Rastflächen finden. Großvogelarten wie z.B. der Brachvogel sind hier heimisch; außerdem der Schwarzstorch, Kraniche, Schwäne, Grau- und Silberreiher sowie Schleiereulen. Der Rotmilan ist hier sehr verbreitet und muss ebenfalls geschützt werden. Hier stellen die Windenergieanlagen eine große Gefahr dar. Fledermausschutz ist ein weiterer Aspekt, der unbedingt berücksichtigt werden muss.

Die BILA bittet die Samtgemeinde Flotwedel ihre Bedenken ernst zu nehmen und in Ihrer weiteren Planung zu berücksichtigen.

Die BILA wünscht sich eine sozial- und umweltverträgliche Lösung für die Menschen.

mit freundlichen Grüßen

Silke Schaper  
(Vorsitzende)

ElfriedeWydra  
(1. stv. Vorsitzende)

Anneliese Leffler  
(2. stv. Vorsitzende)